

Schulinterner Arbeitsplan Klasse 6

Kerncurriculum an Gymnasien Klassen 5-10, KM NDS Anhörungsfassung 2014

Unterricht in Klasse 6: zweistündig (ca.70 Stunden)

Eingeführtes Schulbuch: Terra Erdkunde 1, Gymnasium Niedersachsen, 2015

Eingeführter Atlas: Diercke Weltatlas, Braunschweig

Kompetenzen, die im Verlaufe des Schuljahres wiederholt und themenunabhängig zum Einsatz kommen:

Raumperspektiven:

Kenntnis grundlegender topografischer Wissensbestände: Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein grundlegendes Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge Deutschlands, der einzelnen Bundesländer, von großen deutschen Städten und Flüssen),
- kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, Himmelsrichtungen,...)

Kompetenz zur Einordnung geografischer Objekte und Sachverhalte in räumliche Ordnungssysteme: Die Schülerinnen und Schüler ...

- können die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge) beschreiben,
- können die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz) beschreiben.

Erkenntnisgewinnung durch Methoden:

Kompetenz, Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen zu gewinnen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technikgestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an,
- wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern aus,

Kompetenz, Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen auszuwerten: Die Schülerinnen und Schüler ...

- werten relevante Informationen aus,
- verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen,
- stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar.

Kompetenz zu einem angemessenen Umgang mit Atlas und Karten: Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden Register und Legenden sachgerecht an,
- werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus

Kommunikation

Kompetenz, geografisch relevante Sachverhalte zu verstehen und sachgerecht auszudrücken: Die Schülerinnen und Schüler ...

- geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache altersgerecht mündlich wie schriftlich korrekt wieder,
- organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung.

Beurteilen und Bewerten

Kompetenz, geografische Erkenntnisse und Sichtweisen hinsichtlich ihrer Bedeutung, Auswirkungen und Folgen zu beurteilen und zu bewerten: Die Schülerinnen und Schüler ...

- wägen Vor- und Nachteile sachgerecht ab.

Unterrichtseinheit/Themen	Raumbezug	Fachtermini	Methoden/Arbeitsweisen/Sozialformen	Außerschulische Lernorte/Medien	Fächerübergreif/Qualität	Schwerpunktkompetenzbereiche
1. Großräume in Europa Staatenreicher Kontinent Oberflächengliederung	Europa	Skandinavien Nord-, Ost-, Mittel-, West- und Südeuropa (Abgrenzung)	Topogr. Orientierung	Diercke		<ul style="list-style-type: none"> • Gliedern Räume nach Großlandschaften (Raumbezug: Niedersachsen, Deutschland, Europa). • Gliedern Räume nach politischer Abgrenzung (Raumbezug: Deutschland und Europa). • Unterscheiden in Europa Raumeinheiten nach verschiedenen Kriterien (z.B. nach Bevölkerungsverteilung oder nach prägender Funktion). • Lokalisieren geographische Objekte im Nahraum, in Deutschland und Europa im Gradnetz und auf Karten. • Benennen in stummen Karten Gewässer, Gebirge, Großlandschaften, Staaten und Siedlungen (Raumbezug: Niedersachsen, Deutschland, Europa). • Lokalisieren topographische Objekte (z.B. Gewässer, Gebirge, Siedlungen), indem sie das Register und das Gitternetz im Atlas nutzen. • Entwickeln einfache geographische Fragestellungen.
8 Std.						
2. Klimadiagramme a. Klimadiagramme nach Lieth b. Thermoisoplethendiagramme		Aufbau eines Klimadiagrammes Temperaturamplitude	Lesen und zeichnen von Klimadiagrammen			<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten geographischer Zusammenhänge an Modellen • Erfassen Klimadiagramme als Veranschaulichung von Klimadaten
5 Std.						

Die gelernte Kompetenz der Erstellung von Klimadiagrammen soll im kommenden Unterricht der Jahrgangsstufen 7 an ausgewählten Beispielen schwerpunktmäßig thematisiert und geübt werden.

Unterrichtseinheit/Themen	Raumbezug	Fachtermini	Methoden/Arbeitsweisen/Sozialformen	Außerschulische Lernorte/Medien	Fächerübergreif/Qualität	Schwerpunktkompetenzbereiche
3. Großräume in Europa Staatenreicher Kontinent Oberflächengliederung	Europa	Skandinavien Nord-, Ost-, Mittel-, West-, Südost- und Südeuropa (Abgrenzung)	Topogr. Orientierung	Diercke		<ul style="list-style-type: none"> • Gliedern Räume nach Großlandschaften (Raumbezug: Europa). • Gliedern Räume nach politischer Abgrenzung (Raumbezug: Europa). • Benennen in stummen Karten Gewässer, Gebirge, Großlandschaften, Staaten und Siedlungen (Raumbezug: Europa). • Lokalisieren topographische Objekte (z.B. Gewässer, Gebirge, Siedlungen), indem sie das Register und das Gitternetz im Atlas nutzen.
5 Std.						
3.1 Landwirtschaft in Europa Sonderkulturen/Gewächshaus Bewässerungsfeldbau Weidewirtschaft Ackerbau	Niederlande Spanien Irland Norwegen Ukraine	Wachstumszeit/ Vegetationszeit Huerta Intensivierung Nachhaltigkeit Schwarzerde		Diercke		<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben Funktionen ländlicher und städtischer Räume. • Stellen einfache Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor dar. • Entnehmen entsprechend einer Fragestellung Informationen aus topographischen, physischen und thematischen Karten.
3.2 Wirtschafts- und Verdichtungsräume in Europa Forstwirtschaft Rohstoff Erdöl Großräume in Europa	Finnland Nordsee / Norwegen (Ostseepipeline) Teilräume d. Blauen Banane Moskau	Lagerstätte Offshore-Gewinnung Raffinerie Metropole Verdichtungsraum		Diercke		<ul style="list-style-type: none"> • Stellen einfache Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor dar • Entnehmen entsprechend einer Fragestellung Informationen aus Luftbildern, Fotos, Texten, einfachen Tabellen und Diagrammen sowie Modellen). • Entnehmen entsprechend einer Fragestellung Informationen aus topographischen, physischen und thematischen Karten.
3.3 Tourismus in Europa Massentourismus Städtetourismus Sanfter Tourismus	Europa Mallorca Barcelona Alpen	Massentourismus Pauschalreisen sanfter Tourismus		Diercke		<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben den Tourismus und seine Folgen. • Beschreiben einfache Lagebeziehungen (z.B. die Lage einer Stadt an einem Fluss). • Entwickeln einfache geographische Fragestellungen. • Entnehmen entsprechend einer Fragestellung Informationen aus topographischen, physischen und thematischen Karten. • Benennen Vor- und Nachteile des Tourismus aus verschiedenen Perspektiven.
20 Std.						

Schwerpunkträume zur Bearbeitung von endogenen und exogenen Räumen sind Niedersachsen, Deutschland und Europa.

Unterrichtseinheit/Themen	Raumbezug	Fachtermini	Methoden/Arbeitsweisen/Sozialformen	Außerschulische Lernorte/Medien	Fächerübergreif/Qualität	Schwerpunktkompetenzbereiche
4. Exogene Kräfte 4.1 Küstenformen Küste Küstenformen und ihre Nutzungen	Nord- und Ostsee Ijsselmeer	Marsch Geest Gezeiten Tide - Tidenhub Ebbe Flut Hochwasser Niedrigwasser Wattenmeer Sturmfluten Dünen Deiche Bühnen Lahnungen Neulandgewinnung Buchten Bodden Förden - Fjorde	Kartenskizze Auswertung von Texten und Bildern Deichmodell	Diercke		<ul style="list-style-type: none"> • Orientieren sich anhand topographischer Gegebenheiten. • Zeichnen topographische Übersichtsskizzen und einfache Karten • Beschreiben formbildende Prozesse an der Küste • Erfassen natürliche und anthropogene Veränderungen der Landschaft
7 Std.						
4.2 Tätigkeit des fließenden Wassers	Hitzacker - Elbe Deutschland Europa	Mäander Prallhang Gleithang Stromstrich Ober-, Mittel-, Unterlauf Quelle Mündung (Delta-, Trichter-) Aue Erosion – Transport – Akkumulation Talformen Hochwasserschutz	Projekttag (Stationsarbeit)	Heimatmuseum Hitzacker		<ul style="list-style-type: none"> • Erfassen natürlicher Prozesse als Landschaftsgestalter durch Arbeit mit Modellen, Versuchen und Experimenten • Gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (beobachten, kartieren, messen) • Wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an • Beurteilen und bewerten auf Grund geographischer Kenntnisse Probleme und Risiken der Tätigkeit des fließenden Wassers • beschreiben Sachverhalte und Darstellungen unter Verwendung der Fachsprache, sachlogisch geordnet und hinreichend differenziert
Projekttag (6h) + 7 Std.						

Unterrichtseinheit/Themen	Raumbezug	Fachtermini	Methoden/Arbeitsweisen/Sozialformen	Außerschulische Lernorte/Medien	Fächerübergreif/Qualität	Schwerpunktkompetenzbereiche
4.3 weitere exogene Kräfte Wind Gletscher	Deutschland Europa Wüsten	Düne Schnee – Firm – Gletschereis Gletschersee, - zunge, -tor, - spalte Nähr- und Zehrgebiet Kar Trogtal Moränen Erosion – Transport – Akkumulation und ihre Formen	Filmbesprechung			<ul style="list-style-type: none"> Erfassen natürlicher Prozesse als Landschaftsgestalter Wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an Beurteilen und bewerten auf Grund geographischer Kenntnisse Probleme und Risiken der Tätigkeit exogener Kräfte
3 Std.						
5. endogene Prozesse Schalenaufbau der Erde Plattentektonik Gebirgsbildung Erdbeben Vulkanismus Tsunami Kreislauf der Gesteine Entstehung von Lagerstätten	Deutschland Europa Welt	Erdkruste, -mantel, - kern Epizentrum Mittelozeanische Rücken Subduktionszone Tiefseeegraben Kontinentalverschiebung Faltengebirge Schicht- und Schildvulkan Magma Lava Geysire Magmatisches, Sediment-, metamorphes Gestein Ganggestein Plutonit Vulkanit Frühwarnsysteme				<ul style="list-style-type: none"> Erfassen erdgeschichtlichen Zusammenhänge Stellen Sachverhalte strukturiert und relevanten Zusammenhängen dar Organisieren und präsentieren fach-, situations- und adressatengerecht geographische Sachverhalte Beschreiben schadens- und risikomindernde Maßnahmen bei natürlichen Prozessen Wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab beschreiben Sachverhalte und Darstellungen unter Verwendung der Fachsprache, sachlogisch geordnet und hinreichend differenziert
20 Std.						

Gewichtung (Schriftliche Arbeiten und Sonstige Mitarbeit):

40 % : 60 %

jeweils 2-3 Klassenarbeiten im Schuljahr zu schreiben,
mindestens eine pro Halbjahr.